



© Thomas Lemminger

Es tut sich was in Leipzig – genauer gesagt, auf der Leipziger Buchmesse (12. bis 15. März 2015): Wir und andere Buchkunst- und Grafikaussteller haben zusammen mit der Leipziger Messegesellschaft im Rahmen der Buchmesse einen quicklebendigen, bunten Marktplatz für das außergewöhnliche Buch, die Originalgrafik, die persönliche Begegnung zwischen Künstler/inne/n und Kunstliebhaber/inne/n geschaffen, der stürmisch wächst! Und fast alle Hochschulen mit einem Kunstfachbereich aus ganz Deutschland stellen sich dort vor.

Unser Bestreben ist es, der Druckgrafik in Deutschland wieder einen zentralen Ort zu geben, wie es ihn Mitte der 90er-Jahre schon einmal mit der Düsseldorfer *art multiple* gab. Nur dass in Leipzig heute alles jünger, weniger etabliert, lebensfreudiger ist. Wir Aussteller haben z. B. unter Druckgrafik-Studierenden in ganz Deutschland einen Grafikpreis ausgeschrieben, dessen vier Preisträger/innen einen eigenen kleinen Messestand auf der Leipziger Buchmesse gewinnen! Oft schlafen die jungen Preisträger aus anderen Städten dann bei Leipziger oder Hallenser Kollegen – eine Szene entsteht. Und die Messe-Besucher sehen, wohin beim künstlerischen Nachwuchs die Druckgrafik-Reise geht.

Eine Fahrt zur Leipziger Buchmesse lohnt sich, man sollte sich ggfs. bald um eine Übernachtungsmöglichkeit kümmern. Und die Büchergilde verhilft ihren Mitgliedern zu verbilligten Eintrittskarten, schreiben Sie mir bitte, wenn Sie daran interessiert sind.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Wolfgang Grätz artclub@buechergilde.de | Telefon (069) 204 58, Fax (069) 297 84 28

Verherrlichung der Buchlust II Frank Eißner

Nach Katrin Stangls *Paarlesen* (siehe artclub 4. Quartal 2014 oder www.buechergilde.de) nun die zweite Grafik, mit der wir die Lust am Buch bildlich spiegeln wollen. Frank Eißner, 1959 in Leipzig geboren und dort mit seiner eigenen Druckpresse ansässig, ist es gelungen, dem schon jahrhundertealten Genre des Holzschnitts mit seiner eigenen „Handschrift“ noch eine neue Dimension hinzuzufügen: Seine pastelligen, transparenten Farbtöne, die oft die Maserung des Druckstocks durchscheinen lassen, seine an den Jugendstil erinnernden, fast ätherischen Figuren sichern dem Absolventen der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst schon heute einen festen Platz in der Kunstgeschichte der Druckgrafik. Für die Büchergilde illustrierte er Oscar Wilde *Das Gespenst von Canterville* und schuf den 11. Druck der Gutenberg Presse (siehe unten).

Bereits erscheinen:

Frank Eißner/Pierre Jean Jouve (1887–1976)

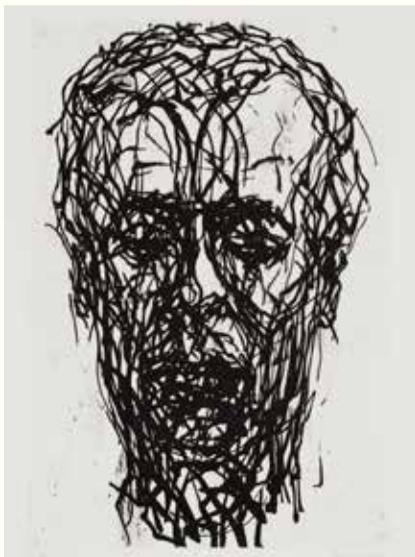
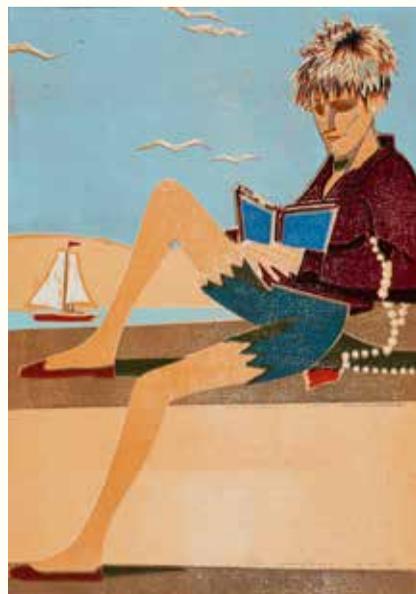
Die Büchse der Pandora

11. Druck der Gutenberg Presse, 32 Original-Holzschnitte, 31,5x25 cm, Auflage: 45 Exemplare, im Impressum signiert und nummeriert, mit Original-Holzschnitt bedruckter Schuber € 348,- (Nichtmitglieder € 480,-) NR 041825

Frank Eißner

Lesende mit Mala

Original-Farbholzschnitt in der Technik der Verlorenen Form in 12 (!) Farben, 36x25 cm, Auflage: 30 Exemplare, signiert und nummeriert € 240,- (Nichtmitglieder € 290,-) NR 050042



Die erste Garnitur Max Uhlig

Max Uhlig, 1937 in Dresden geboren, einer der renommiertesten deutschen Künstler, ist ein Meister der Reservage (Aussprengtechnik): Er malt seine Bilder mit zuckerhaltiger Tusche auf eine mit Asphaltlack abgedeckte Kupferplatte. Wenn diese erhitzt wird, sprengt die Zuckertusche an den Stellen, an denen sie auf der Platte sitzt, den Asphaltlack weg. Durch Ätzen mit Säure entstehen an diesen Stellen Vertiefungen in der Kupferplatte, aus denen beim Druck das Büttenpapier die vorher dort eingeriebene Farbe saugt. Dass Uhlig in dieser nicht 100%ig berechenbaren Technik meisterliche Portraits schafft, zeigt seine weltweite Ausnahmestellung in der Druckgrafik

Max Uhlig

Miles Davis frontal

Radierung in Aussprengtechnik (Reservage), Bildformat: 57,5x4 cm, Papierformat: 75x53 cm, Auflage: 30 Exemplare, signiert und nummeriert € 298,- (Nichtmitglieder € 350,-) NR 049850

Weitere Grafiken von Max Uhlig finden Sie unter www.grafikbrief.de

Edition Original-Fotografie Gerd Danigel

Gerd Danigel (*1959), war ab 1978 als Fotograf in Berlin unterwegs und dokumentierte in Tausenden Schwarzweißfotos den Alltag der Menschen – zunächst nur im östlichen Teil der Stadt. Der in der Nachbarschaft wohnende große Fotograf Roger Mehlis nahm ihn unter seine Fittiche und ersetzte sozusagen im Privatunterricht die nicht erlangte akademische Ausbildung. Seit 1990 ist Danigel freischaffend tätig als Fotograf. „Gerd Danigel ist ein echter Humorist, in dem altmodischen Sinn, der eine leise Melancholie einschließt ...“ schreibt die Süddeutsche.de. Für die Mitglieder der Büchergilde gibt es, absolut exklusiv! – eine Vorzugsausgabe seines letzten Fotobuches mit 2 limitierten Original-Barytabzügen. Normalerweise limitiert Danigel seine Prints nicht.



Gerd Danigel
Schöner unsere Paläste!
 Berlin-Fotografien 1978–1998
Künstler-Vorzugsausgabe
 mit zwei Original-Fotografien,
 Künstler-handabzüge auf Baryt,
 je 17 x 26 cm, Auflage: 30 Exemplare,
 signiert und nummeriert
 € 180,- (Ausschließlich für Mitglieder
 der Büchergilde)
 NR 05014X



Originalfotografie: Berlin, 1980



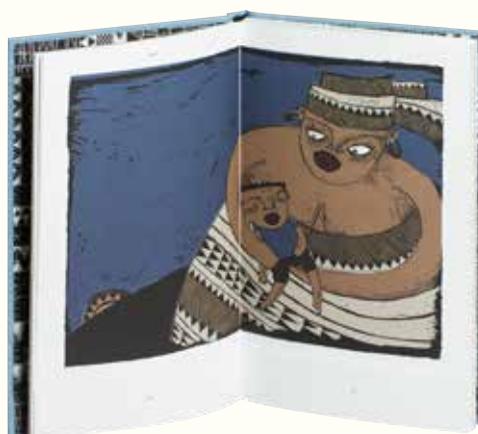
Originalfotografie: Kulturpark im Plänterwald, 1989

Die Normalausgabe des Buches (160 S., 143 ganzs. Fotos, fest gebunden, 27,5 x 24,5 cm, € 24,90) bekommen Sie in Ihrer örtlichen Büchergilde-Partnerbuchhandlung oder im Buchmarkt (www.buechergilde.de)

Über's Fotobuch-Verlegen: Verlegergespräch mit Dr. Mark Lehstedt, Lehstedt-Verlag Leipzig. Buchpräsentation und Fotoausstellung Gerd Danigel. Freitag, 19. 2. 2015 um 19.30 Uhr in der Büchergilde Buchhandlung & Galerie Frankfurt/Main, An der Staufenmauer 9

Junge Kunst Anne Wenkel sammelt, übersetzt und illustriert afrikanische Märchen

Anne Wenkel, geboren 1983 in Berlin, ist offensichtlich eine abenteuerlustige Künstlerin: Sie unternahm 2007, 2008 und 2009 Reisen nach Burkina Faso, Mali und Ghana, setzte sich mit den dortigen Griot-Erzählern in den Schatten des Baobab-Baumes und schrieb die Märchen, die dort seit Jahrhunderten mündlich überliefert werden, auf. Sie übersetzte diese, illustrierte sie üppig und fand in dem erst 2011 von der Illustratorin Annette Köhn in Berlin-Neukölln gegründeten Jaja-Verlag einen Partner, der das Buch liebevoll in einer Auflage von nur 700 Exemplaren druckte. Der Büchergilde artclub regte an, dazu eine werthaltige Vorzugsausgabe aufzulegen.



Originalgrafik

Anne Wenkel
Im Schatten des Baobab
 Tic Toc Tausendbein und andere Geschichten aus Burkina Faso
Künstler-Vorzugsausgabe
 mit einem Original-Farblinolschnitt, in Buchgröße, Auflage: 50 Exemplare,
 signiert und nummeriert, 126 durchgehend farbig illustrierte Seiten in
 bedrucktes Leinen gebunden, Fadenheftung, 24 x 15 cm
 € 128,- (Nichtmitglieder € 148,-) NR 050131

Edition Junge Kunst Christina Schmetzke und Katharina Girnuweit

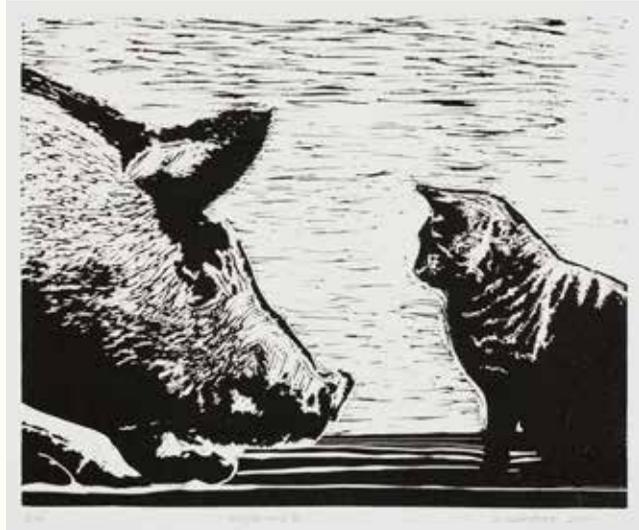
Der Büchergilde artclub beobachtet auch an den Hochschulen die Entwicklung der künstlerischen Druckgrafik – namentlich haben wir die Schwerpunkte in Leipzig, Halle/Saale, Hamburg und die UdK in Berlin im Blick. Seit einigen Jahren bewegt sich endlich auch im westlichen Landesteil wieder mehr in Sachen figurativer Druckgrafik. Vor allem Studierende und Absolvent/inn/en der Hochschule Niederrhein Krefeld machen von sich reden, seitdem die engagierten Künstler Jochen Stücke und Alexandra Frohloff dort Druckgrafik lehren. Wir stellen Ihnen hier – nach Wienke Treblin, Jana Davids und Judith Cleve und anderen zwei weitere Schülerinnen der beiden vor.

Christina Schmetzke, geboren 1981 in Neuss, setzte sich mit Zeichnung, Malerei, Bildhauerei, Design und Kunstgeschichte schon parallel zu ihrem ersten Studium der Betriebswirtschaftslehre sowie der anschließenden mehrjähriger Tätigkeit im Finanzdienstleistungssektor auseinander. Seit 2011 studiert sie an der Hochschule Niederrhein Plastisches Gestalten und Künstlerische Druckgrafik. Sie lebt in Kaarst.



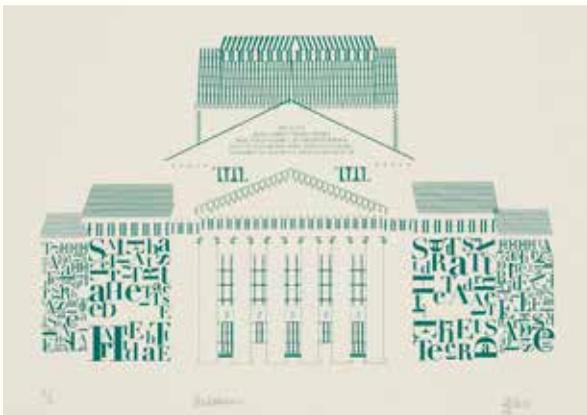
Christina Schmetzke – Begegnung I

Original-Linolschnitt, Bildformat: 35,5 x 30 cm, Büttensformat: 53 x 42 cm,
Auflage: 15 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 168,- (Nichtmitglieder € 198,-) NR 050158



Christina Schmetzke – Begegnung II

Original-Linolschnitt, Bildformat: 30 x 37 cm, Büttensformat: 54 x 54 cm,
Auflage: 15 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 168,- (Nichtmitglieder € 198,-) NR 050166



Katharina Girnuweit, 1985 in Duisburg geboren, verbindet Typografie mit Architekturzeichnung. Dass ein Stadttheater aus Worten besteht – sinnfälliger kann man's kaum darstellen. Und das Schwanentor, eines der vier Haupttore von Girnuweits Heimat Duisburg, bestand mindestens seit dem 13. Jahrhundert. Auch die Geschichte eines Ortes wird in Worten erzählt. Die Künstlerin, die sich im Masterstudiengang in Krefeld befindet, verbindet die visuellen Gestaltungsmöglichkeiten des Computers mit der grafischen Technik der Serigrafie.



links:

Katharina Girnuweit Stadttheater

Original-Serigrafie
Format: 35 x 50 cm,
Auflage: 50 Exemplare,
signiert und nummeriert
€ 158,-
(Nichtmitglieder € 180,-)
NR 050182

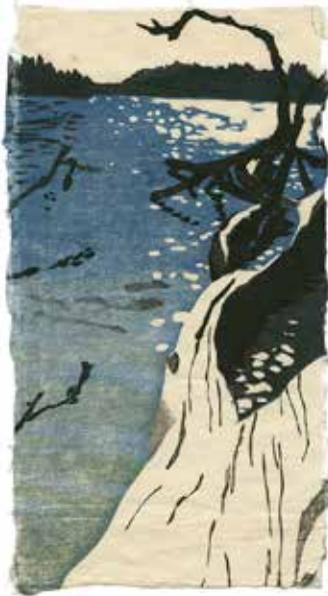
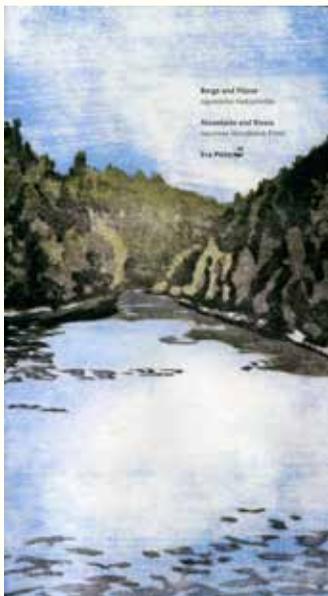
rechts:

Katharina Girnuweit Schwanentor

Original-Serigrafie
Format: 50 x 35 cm,
Auflage: 50 Exemplare,
signiert und nummeriert
€ 158,-
(Nichtmitglieder € 180,-)
NR 050174

Meisterin der Druckgrafik Eva Pietzcker

Die 1966 in Tübingen geborene Künstlerin ist eine der wenigen international geschätzten europäischen Meister/innen des japanischen Farbholzschnittes. 1987 bis 1992 studierte sie Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. 2001 gründete sie die Werkstatt druckstelle in Berlin-Kreuzberg. 2003 wurde sie als eine von nur 6 ausländischen Künstlern als Artist in Residence zur Ausbildung in der Technik des japanischen Holzschnittes in den Nagasawa Art Park, Japan eingeladen. Nun ist ein edles, den wunderbaren Grafiken angemessenes Katalogbuch ihrer Holzschnitte erschienen – wir haben dazu die Vorzugsausgaben.



Vorzugsausgabe A

Vorzugsausgabe B

Eva Pietzcker – Berge und Flüsse

Japanische Holzschnitte, 144 Seiten durchgehend Farbabbildungen, 28x15,5 cm, offene Fadenbindung mit Schutzumschlag. Lose beiliegend ein oder zwei Farbholzschnitte, je 27 x 14,5 cm, Auflage: je 60 Exemplare, signiert und nummeriert.

Vorzugsausgabe A

mit dem Original-Farbholzschnitt
Der See am Mittag
€ 198,- (Nichtmitglieder € 228,-)
NR 050050

Vorzugsausgabe B

mit dem Original-Farbholzschnitt
Der See am Nachmittag
€ 198,- (Nichtmitglieder € 228,-)
NR 050069

Vorzugsausgabe C

mit diesen beiden
Original-Farbholzschnitt
€ 360,- (Nichtmitglieder € 420,-)
NR 050077

Meister der Druckgrafik Rainer Ehrh

1960 in Elbingerode/Harz geboren, studierte Ehrh 1983 bis 1988 an der Hochschule für Kunst und Design Halle/Burg Giebichenstein. Mit seinem ironischen Strich konnte er nicht nur Preise des Berliner Senats (*Berliner Karikaturesommer* 1996) und den *Brandenburgischen Kunstpreis* gewinnen, er wurde auch international vielfach ausgezeichnet: 1997 *Helen-Abbott-Förderpreis für Bildende Kunst*, Washington/Berlin, 1998 *Best political Cartoon*, *New Statesman Cartoon Competition London*, 2004 *Best of 2003 Illustration*, 3 x 3 magazine, New York, 2008 *Grand Prix World Press Cartoon*, Lissabon und so weiter. Ehrh lebt als freischaffender Künstler in Kleinmachnow bei Berlin.



rechts:

Rainer Ehrh Tiger & Lamm

Original-Farbradierung
Bildformat: 20 x 20 cm,
Bütten: 50 x 40 cm,
Auflage: 25 Exemplare,
signiert und nummeriert
€ 290,-
(Nichtmitglieder € 328,-)
NR 050085

links:

Rainer Ehrh – Fontane unterm Birnbaum

Original-Radierung, Bildformat: 25 x 20 cm, Bütten: 46 x 35 cm,
Auflage: 60 Exemplare, signiert und nummeriert
€ 198,- (Nichtmitglieder € 228,-) NR 050093

Malerei im artclub Mandy Friedrich

Die in Dresden lebende Künstlerin wurde 1977 in Meerane geboren und studierte 1999 bis 2005 Malerei bei den Professoren Siegfried Klotz und Elke Hopfe an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. 2005 bis 2007 war sie Meisterschülerin bei Prof. Ralf Kerbach. In ihrer Rockband Krapplack ist sie für Gitarre und Gesang zuständig. Mit ihren expressiven Figuren und der kräftigen Farbpalette steht sie in der guten Tradition der ebenfalls größtenteils aus Dresden stammenden Maler der „Brücke“.

links:

Mandy Friedrich Antönchen

Öl auf Leinwand 2010
100 x 50 cm
€ 2.900,- NR 050115

oben rechts:

Mandy Friedrich Birkenhof am Feld

Öl auf Leinwand 2014
80 x 100 cm
€ 3.500,- NR 050107

unten rechts:

Mandy Friedrich Baum, Ecke Fichtenstraße St./ Pauli Ruine

Öl auf Leinwand 2007
60 x 80 cm
€ 2.700,- NR 050123



Aus der Schatzkiste

Leonhard Schmidt (1892 – 1978)

Leonhard Schmidt, 1892 in Backnang geboren, absolvierte eine Lehre als Dekorationsmaler. 1915 begann er sich mit freier Zeichnung zu beschäftigen. Ab 1919 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. In der NS-Zeit wurden einige seiner Arbeiten als „entartet“ deklariert und durften nicht öffentlich gezeigt werden. Nach dem Krieg lebte er in Untertürkheim, nun wurde die Kunst dieses stillen Meisters von großen Museen wie der Staatsgalerie Stuttgart und der Berliner Nationalgalerie durch Ankäufe gewürdigt. In Stuttgart blühte ab den 1950er-Jahren durch den Grafiker Luitpold Domberger (1912 – 2005) das hierzulande neue Medium des Siebdrucks auf. Die unglaubliche Qualität dieser Werkstatt wird auch in den wenigen verfügbaren Künstlerexemplaren unserer Grafik sichtbar.



Leonhard Schmidt Stille

Original-Serigrafie
in 7 Grautönen, 1973
58 x 50 cm, Höhe der
Auflage unbekannt,
handsigniert und datiert
€ 220,-
(Nichtmitglieder € 260,-)
NR 050190

Aus der Schatzkiste

Arno Mohr (1910 – 2001)

1910 in Posen geboren, absolvierte Mohr 1924 bis 1927 eine Lehre als Schildermaler. 1933/34 studierte er an der Vereinigten Staatsschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin-Charlottenburg. Nach dem Zweiten Weltkrieg bekleidete Mohr von 1946 bis 1975 eine Professur an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin Weißensee. 1949 machte er die Bekanntschaft mit den Druckern und Künstlern Alfred Erhardt und Otto Dix, was zur Gründung und Leitung der Druckwerkstatt an der Kunsthochschule Weißensee und der Einrichtung einer eigenen Werkstatt Mohrs in Berlin-Lichtenberg führte. Mohr war einer der großen deutschen Radierer des 20. Jahrhunderts.



Arno Mohr – Hommage a Niemeyer-Holstein oder die Erfindung der Tüpfeltechnik

Original-Radierung
Bildformat: 12 x 16,5 cm, Papierformat: 25 x 27 cm,
Auflage: 60 mit Absicht nicht nummerierte Exemplare
€ 198,- (Nichtmitglieder € 228,-) NR 050204

Meisterin der Druckgrafik Elke Rehder

1953 in Hamburg geboren, studierte Elke Rehder 1979–1980 Freie Kunst an der „Heatherley's School of Fine Art“ in London. 1984–1987 war sie Mitglied der „Paddington Art Society“ und 1986–1996 der „Free Painters and Sculptors“ in London. In jener Zeit war sie überwiegend als Objektkünstlerin tätig. Die Symbolik des Schachspiels wird in ihrer Londoner Zeit zu einem Schwerpunktthema in ihrer Kunst nach dem Motto von Boris Spasski: „Schach ist wie das Leben“. Seitdem schafft sie sowohl großformatige Rauminstallationen und Land Art Projekte wie auch kleinere grafische Arbeiten zum Thema Schach. Ihre Holzschnitte und Radierungen druckt sie auf ihrer eigenen Presse.



Zum Thema *Schach* bereits erschienen:

Uros Djurovic Night of the pawn

Original-Farbholzschnitt, Künstlerhandabzug
Format: 57 x 57 cm, Auflage: 40 Exemplare,
signiert und nummeriert

€ 248,- (Nichtmitglieder € 318,-) NR 044247

Elke Rehder – Schachnovelle

Original-Farbholzschnitt, Bildformat: 22,5 x 11,5 cm,
Papierformat: 31 x 20 cm, signiert und nummeriert
€ 90,- (Nichtmitglieder € 98,-) NR 049958



Julia Weck 100 Film-Abspannbilder

1975 in Halle/Saale geboren, studierte Weck 1994–2000 an der Bauhaus-Universität Weimar, mit einem Auslandssemester 1996 am Institute of Art and Design, Milwaukee, USA. Von 2004 bis 2009 studierte sie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Seit ihrem Diplom bei Neo Rauch 2009 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in Leipzig. Ihr Projekt 100 Standbilder von Film-Enden, in Linol geschnitten, haben wir erstmals vor 2 Jahren vorgestellt. Nachdem etliche Motive vergriffen sind, hat sie jetzt die 100 wieder aufgefüllt – leider nun durch die Mehrwertsteuererhöhung für Kunst 12% teurer.



Julia Weck – The End

Linoldrucke 2014, Auflage: je 10 Exemplare,
Bildformate: 29,7 x 21 cm, Papierformate:
42 x 29,7 cm. Wegen der kleinen Auflage nur
für Mitglieder der Büchergilde.

oben links: Julia Weck

The End of Noms de Plume

(Bonjour Tristesse, Regie Otto Preminger)
€ 56,- NR 050212

oben rechts: Julia Weck

The End of MacGuffins (or Lions in the Scottish Highlands)

(The 39 Steps, Regie Alfred Hitchcock)
€ 56,- NR 050220



unten links: Julia Weck

The End of Kitty Kitty Bang Bang

(Walk on the Wild Side, Regie Edward Dmytryk)
€ 56,- NR 050239

unten rechts: Julia Weck

The End of The End of Ventura-ventures

(Classe tous risques, Regie Claude Sautet)
€ 56,- NR 050247

Alle weiteren Motive der Serie 100 Filmenden finden Sie unter www.grafikbrief.de

Kunstaussstellungen in der Büchergilde im 1. Quartal 2015

Berlin 12.1. – 31.1.15 **Rita Preuss** – *Berlin ist meine Mitte*. Arbeiten auf Papier. 1.2. – 28.3.15 **Grafische Kunst, nur von Frauen**. Künstlerinnen-Editionen im Büchergilde artclub. **Bonn** 2.1. – 31.3.2015 **Franziska Neubert** – *innovativ, treffend, lakonisch*. Die Neue Druckgrafik. **Frankfurt/Main** bis 10.1.15 **Johannes Grützke** – Zeichnungen zu Heinrich von Kleist *Michael Kohlhaas*. Im Kabinett: **Jutta Schölzel** – *Kleinplastiken*. 15.1. – 28.2.15 **Helga Haas Wirth** – *Malerei und Druckgrafik*. Im Kabinett: **Martin Stark** – Heinrich Mann, *Professor Unrat*. 2.3. – 16.4.15 **Die Original-Serigrafie** – Grafische Technik der jungen Kunst. Im Kabinett: **Doris Freigofas & Daniel Dolz** – *Golden Cosmos*. **Hamburg** bis 24.1.15 Ausstellung zum 90. Geburtstag der Büchergilde Gutenberg: **Die Büchergilde und ihre Kleinode**. *Ein Streifzug durch die Welt der Vorzugsausgaben*. 12.1. – 11.4.15 **Franziska Neubert** – *innovativ, treffend, lakonisch*. Die Neue Druckgrafik. **Heidelberg** bis 7.2.15 **Mehrdad Zaeri** – *Heut um Halbwei*. 9.2. – 9.5.15 **Werner Pauli** – *Eis und Steine*. Fotografien aus Grönland. **Mainz** 2.1. – 31.3.15 **Verführung zur Druckgrafik** – Ausgewählte Grafiken zu Vorzugspreisen für Kunsteinsteiger. **Wiesbaden** 9.1. – 28.3.15 **Bodo Klös** – *Radierungen, natürlich*.